



Mit ihrer generalistischen Ausrichtung eröffnet die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in einen beruflichen Zugang zu Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit in interdisziplinären Teams. Sowohl die Offene Kinder- und Jugendarbeit als auch die Jugendverbandsarbeit sind hochgradig spannende und vielseitige pädagogische Betätigungsfelder.

Wer sich als (frisch) ausgebildete Fachkraft in einem der vielen Arbeitsbereiche dieser Handlungsfelder wiederfindet, geht schnell auf Tuchfühlung mit den besonderen und spezifischen Kompetenzanforderungen. Rollenklarheit, fundierte Methodenkompetenz, (Selbst-)Sicherheit und eine professionelle Haltung sind u.a. äußerst wichtige Kompetenzeckpfeiler für eine gelingende Arbeit mit jungen Menschen.

Der Einführungskurs **BERUFung Jugendarbeit** ermöglicht Einsteiger*innen eine Bestandsaufnahme ihres bisherigen Wissens und ihrer Kompetenzen im Abgleich zu den Erfordernissen ihres neuen Arbeitsfeldes.

Der insgesamt 11-tägige Kurs verfolgt das Ziel spezifische Skills auszubauen und in einen interkollegialen Austausch zu alltagspraktischen Herausforderungen zu gehen.

Die Teilnehmenden des Kurses gehen fachlich, methodisch und persönlich gestärkt zurück in ihr Arbeitsfeld.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG:

Die Teilnahme an allen drei Modulen sowie am digitalen Einführungsmodul und dem Reflexionstag ist obligatorisch. Eine spätere Teilnahme an der laufenden Modulreihe ist nicht möglich.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte mit einem Fachschulabschluss (private oder staatliche Fachschule), insbesondere (sozial)pädagogische Fachkräfte mit Erzieher*innenabschluss bzw. heilpädagogischem Fachschulabschluss, die in den Leistungsangeboten nach §11 und §12 SGB VIII tätig sind / werden.

ANMELDUNG:



Die Anmeldung erfolgt unter
<https://www.agjf-sachsen.de/modulreihen/arbeitsfeldqualifikation.html>



weitere Informationen lassen sich
hier finden: <https://berufung-jugendarbeit.de/>

FÜR WEITERE RÜCKFRAGEN SIND WIR ERREICHBAR UNTER:

Alexandra Nitsch, Projektreferentin AGJF
+49 371 5 33 64 31 | nitsch@agjf-sachsen.de

Fabio Schmidgall, Projektreferent KJRS
+49 151 41 38 72 08 | f.schmidgall@kjrs.de

Janice Roth, Projektreferentin KJRS
+49 351 3 16 79 29 | j.roth@kjrs.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

FÜR FACHKRÄFTE
MIT FACHSCHULABSCHLUSS

EINFÜHRUNGSKURS

IN DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT
FÜR EINSTEIGER*INNEN INS ARBEITSFELD



1 EINFÜHRUNGSMODUL +
3 x DREITÄGIGES MODUL
+ 1 REFLEXIONSTAG

EINFÜHRUNGSMODUL (ONLINE):

ORIENTIERUNG & KENNENLERNEN

INHALTE

- Vorstellung der Inhalte und Arbeitsweise
- Erwartungsabfrage
- Austausch über die jeweiligen Arbeitsfelder

MODUL 1:

KINDER- UND JUGENDARBEIT -"HERE WE ARE!"

INHALTE

- Grundprinzipien und Besonderheiten der Kinder- und Jugendarbeit
- Rollenerwartungen und berufspraktische Aufgabenschwerpunkte
- Zielgruppen-Orientierung

Die daraus resultierenden Themen sind wesentliche Eckpfeiler für die gesamte Modulreihe. Pädagogisch Arbeiten bedeutet auch, sich mit den eigenen Werten, dem Menschenbild und der inneren Haltung auseinanderzusetzen.

MODUL 2:

KINDER- UND JUGENDARBEIT: PARTIZIPATORISCH & EMPOWERND

INHALTE

- Partizipation in der Kinder- und Jugendarbeit
- gesellschaftliche Dimension des Arbeitsfeldes und jugendpolitische Strukturen
- Bildungsauftrag & Selbstverständnis

Eine demokratische Gesellschaft lebt von mündigen Menschen, welche positive Beteiligungserfahrung sammeln durften.

Diese Erfahrungen zu ermöglichen ist zentrale Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit. Dafür braucht es Fachkräfte, welche ihr Arbeitsfeld im gesellschaftlichen und politischen Kontext verorten können und sich dem spezifischen Bildungsverständnis in der Kinder- und Jugendarbeit bewusst sind.

MODUL 3:

PROFESSIONELLES HANDELN IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

INHALTE

- Resilienz & Achtsamkeit
- Kindeswohl & Kinderschutz
- Fallverstehen, Reflexion & Fallberatung

Durch Ansätze der (Selbst-)Reflexion und des kollegialen Austausches, werden vielfältige Fragestellungen rund um das Thema Professionalität und Haltung erarbeitet. Dazu gehört neben der Fähigkeit zu einer gelingenden pädagogischen Beziehungsgestaltung auch ein klares Rollen- und Selbstverständnis als Fachkraft. Außerdem werden Themen rund um Kinderschutz und Schutzkonzepte sowie eigene Ressourcen und Grenzen behandelt.

So können Jugendarbeiter*innen den oft widersprüchlichen und nicht planbaren Handlungsanforderungen mit Selbstbewusstsein und Sicherheit begegnen.

GEMEINSAMER ABSCHLUSS

Die Inhalte des Abschlusstages werden von den Teilnehmenden am Ende des dritten Moduls bestimmt.

INHALTE

- Rückblick, Reflexion und Evaluation
- Weitere Informationen, Arbeitsmaterial und Klärung offener Fragen
- Vernetzung zwischen den Teilnehmer*innen und den Dachverbänden